

Montag
5.
August

217. Tag des Jahres
148 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 32

☀️ 05:54 Uhr
🌙 21:09 Uhr

🌞 04:35 Uhr
🌙 19:55 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Halb fünf

Es kommt nicht auf die Größe an! Lilli wird nicht müde, das zu betonen. Sie ist elf Monate und drei Tage älter als Leona, auch wenn diese (mindestens) elf Zentimeter und drei Millimeter größer ist als sie. Außerdem kommt Lilli nach den Ferien zur Schule, und Leona muss noch ein Jahr in den Baby-Kindergarten. Als diese am Tag nach ihrem Geburtstag nun freudig und stolz verkündet, sie sei fünf Jahre alt, bringt das Lillis Weltbild ins Wanken. Das kann doch wohl nicht wahr sein! Lilli ist fünf. Und die Ältere. Punkt. Entschieden erklärt sie ihrer »kleinen« Nachbarin: »Stimmt nicht. Du bist erst halb fünf.« Margit Brand

Mineraliensuche im Steinbruch

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Eine Mineralien-Exkursion in einen Steinbruch wird am Samstag, 10. August, angeboten. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr in der Eingangshalle des Besucherbergwerkes Kleinenbremen. Mitzubringen sind Hammer, Meißel, Arbeitshandschuhe, geländetaugliche Kleidung, Transportgefäße sowie Verpflegung. Kinder sollten mindestens acht Jahre alt sein und in Begleitung eines Erziehungsberechtigten kommen. Die Teilnahme kostet zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Anmeldungen sind möglich unter der Rufnummer 0 57 22 / 9 02 23.

Vortrag über Funktionsgeschirr

Bad Oeynhausen (WB). Der MS-Treff Bad Oeynhausen veranstaltet für alle Interessierten ein Treffen an diesem Mittwoch, 7. August, in der Mehrzweckhalle der Johanniterklinik, Johanniterstraße 7. Beginn ist um 18.30 Uhr. Es gibt einen Vortrag zum Thema »Funktionsgeschirr für Menschen mit Handicap«.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, wie jemand einem anderen Autofahrer beim Schieben hilft, weil die Batterie leer ist. Bald gesellt sich ein weiterer Mann dazu. Hilfsbereitschaft ist ansteckend, freut sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Lokalredaktion

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Claus Brand 0 57 31 / 25 15 13
Malte Samtenschneider 0 57 31 / 25 15 15
Viola Dietrich 0 57 31 / 25 15 18
Sekretariat
Jacqueline Patzer 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
oeynhausener@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen

Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausener@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

»Park(t)räume« brechen alle Rekorde

Zum dreitägigen Festival im Kurpark strömen zwischen 25 000 und 30 000 Besucher in die Stadt

■ Von Malte Samtenschneider

Bad Oeynhausen (WB). Mit rekordverdächtigen Besucherzahlen ist gestern das dreitägige Parklichter-Festival im Kurpark zu Ende gegangen. Nach vorläufigen Schätzungen des Organisationsteams um Staatsbad-Geschäftsführer Peter Adler kamen am Wochenende zwischen 25 000 und 30 000 Menschen in die Stadt.

Für Peter Adler waren die Parklichter ein Einstand nach Maß. »Ich bin froh, dass ich diese drei Tage zu meinem Berufseinstieg erleben durfte«, sagte der neue Staatsbad-Geschäftsführer gestern dem WESTFALEN-BLATT. Insbesondere habe ihn die entspannte Atmosphäre überrascht. Trotz der Hitze sei alles ohne Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Adler: »Mir ist nicht bekannt, dass jemand zusammengeklappt wäre.«

Höhepunkt des Parklichter-Freitags war für den neuen Staatsbad-Geschäftsführer der Auftritt Tim Bendzkos. »Er war einfach gut drauf und voll da.« Mit seiner starken Präsenz habe der Sänger die Zuschauer mitgerissen. »Dabei war sein Auftritt von Anfang an geprägt von der Erinnerung an sein Konzert 2011 im Theater im Park«, sagte Peter Adler. Sehr gefallen habe ihm die Besucherstruktur während des Open-Air-Konzerts im Kurpark. »Es waren sowohl junge Leute mit ihren Cliques als auch ein reiferes Publikum da.« Das lasse darauf schließen, dass es gelungen sei, mit dem vielfältigen Programm ganz unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen.

Anerkennend äußerte sich Peter Adler über die »rekordverdächtigen Besucherzahlen« an allen drei Festival-Tagen. Nach 4500 Gästen beim Open-Air-Konzert am Freitag seien »deutlich mehr als 10 000 Menschen« sowohl am Samstag als auch am Sonntag in den Kurpark gekommen. »Genaue Zahlen liegen uns noch nicht vor«, betonte der Staatsbad-Geschäftsführer gestern. Sicher habe das Sommerwetter zu dem Rekordergebnis beigetragen und natürlich »die gute Mund-zu-Mund-Propaganda vor der Veranstaltung«.



Peter Adler ist Staatsbad-Geschäftsführer.

Als »sehr spannend« hat Peter Adler nach eigener Aussage das Programm der »Park(t)räume« am Samstag erlebt. Mit Begeisterung habe er diverse, zumeist fantasievoll illuminierte künstlerische Darbietungen an unzähligen Standorten im Kurpark angeschaut. Ihm persönlich hätten auch die historischen Karussells sehr gut gefallen. Peter Adler: »So etwas habe ich bislang noch nicht erlebt.«

Positiv habe er registriert, dass nach dem Feuerwerk von Flash Art – für einen Großteil der Besucher der Höhepunkt des Parklichter-Samstags – noch viele auf dem Festival-Gelände geblieben seien. »Das lag sicher unter anderem an der tollen Musik der Band Soulkiss aus Bielefeld«, sagte der Staatsbad-Geschäftsführer. »Es wurde sogar bis nach Mitternacht getanzt«, ergänzte Staatsbad-Mitarbeiter Thomas Mihajlovic.

»Was gut läuft, muss sich nicht verändern.« Dieses vorläufige Fazit zog Peter Adler gestern nach seinem ersten Parklichter-Wochenende. Es werde zukünftig nicht darum gehen, die Veranstaltung komplett neu zu erfinden. »Es muss uns vielmehr gelingen, sie auf hohem Niveau zu stabilisieren«, sagte der Staatsbad-Geschäftsführer.

Er überlege allerdings, den Kurpark künftig auch für neue Veranstaltungsformate zu nutzen. Peter Adler: »Diese können auch deutlich kleiner sein als die Parklichter.« Richtschnur müsse zum einen sein, was sich das Staatsbad finanziell leisten könne, und zum anderen, was die romantische Natur im Kurpark verkrafte.

Der Staatsbad-Geschäftsführer schloss seine Bilanz des Festival-Wochenendes mit einem eindeutigen Bekenntnis: »Die Parklichter muss es auch weiter geben.« Die Veranstaltung biete vielen Besuchern aus Nah und Fern die Möglichkeit, sich mit Bad Oeynhausen zu identifizieren. Peter Adler: »Schönheit alleine reicht nicht für eine Stadt wie Bad Oeynhausen. Ohne Veranstaltungen kann sie nicht funktionieren.«

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de



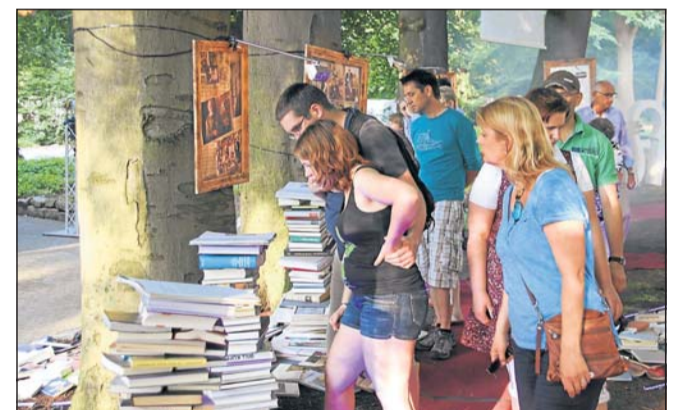
Für viele Besucher ist das Feuerwerk vor dem Kaiserpalais der Höhepunkt des Parklichter-Samstags. 18 Minuten hat das Spektakel von Flash Art aus Bielefeld gedauert. Fotos: Malte Samtenschneider



Eine mitreißende Choreografie haben die Aktiven des Baile Tanzateliers auf der Hauptbühne am Badehaus II gezeigt. Von den begeisterten Zuschauern erteten sie viel Applaus.



Im Rosengarten hat das Ensemble des Theaters Anu Szenen aus »Ovids Traum« zum Leben erweckt. Bisweilen wirkte die zeitgenössische Interpretation ein wenig befremdlich.



Viele neugierige Blicke hat eine Installation neben dem Theater im Park auf sich gezogen. Sie basierte auf der Ausstellung »Zwölf Leben« des Seniorenzentrums Bethel.

Tödlicher Badeunfall am Weserstrand

Suche nach Bad Oeynhausener (60) zunächst erfolglos – Leichnam am Weserdamm in Petershagen entdeckt

Kreis Minden-Lübbecke (mcs). Ein tödlicher Badeunfall hat sich am Freitag am Weserstrand in Minden ereignet. Ein 60-Jähriger aus Bad Oeynhausen stieg gegen 22.15 Uhr bei Dunkelheit in die Weser, um zu schwimmen. Bekannte konnten ihn noch bis zur Flussmitte sehen. Dann jedoch verlor sich seine Spur.

Um 22.47 Uhr erreichte ein Notruf über den vermissten Schwimmer die Polizei. Umfangreiche Suchmaßnahmen mit einem Polizeihubschrauber aus Dortmund, zwei Dienststunden,

der Wasserschutzpolizei und Booten der Feuerwehr wurden nach Polizeiangaben sofort eingeleitet. Allerdings ohne Erfolg. Nach zwei Stunden wurde die Suche nach dem Schwimmer in der Dunkelheit zunächst ergebnislos unterbrochen.

Bei Tageslicht wurde die Suche am frühen Samstagmorgen von 6 Uhr an zunächst fortgesetzt. Gegen 6.40 Uhr entdeckte ein Sportbootfahrer in Höhe des Weserdammes in Petershagen einen leblosen Körper im Wasser. Einsatzkräfte der Polizei und der Feuerwehr bargen den Leichnam.

»Ob es sich zweifelsfrei um den 60-jährigen Bad Oeynhausener handelt, war anfangs noch unklar«, sagte Polizeihauptkommissar Lothar Krato von der Leitstelle der Kreispolizei Minden-Lübbecke dem WESTFALEN-BLATT am Samstagmorgen. Die weitere Suche nach dem Vermissten wurde abgebrochen, als die Identität des Toten im weiteren Tagesverlauf zweifelsfrei geklärt werden konnte. Die Leiche wurde von der Polizei beschlagnahmt. Hinweise auf Fremdverschulden liegen nicht vor. Die Ermittlungen zur Todesursache dauern an.



Einsatzkräfte der Feuerwehr Minden haben am Freitag die Weser nach einem vermissten 60-Jährigen abgesucht. Dessen Leichnam wurde später in Petershagen entdeckt. Foto: Feuerwehr Minden / Ulf Ruhe